

Netzentgelte für das Teilnetz Spree-Niederlausitz inklusive Kostenwälzung (Gültig vom 01.01. bis 31.12.2017)

Das Entgelt für die Netznutzung besteht aus folgenden Komponenten:

- Jahresleistungsentgelt für die gemessene Jahreshöchstleistung in €/ kW p.a. bzw. Grundpreis für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte in €/ Monat
- Arbeitsentgelt für die transportierte Jahresmenge in ct/ kWh
- Entgelte für Messtellenbetrieb und Messvorgang

| Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte (bis 2,0 Mio. kWh/ Jahr) | | | |
|--|-----------|---------------------------|----------------------------|
| Jahresmenge in kWh (von / bis) | | Grundpreis in €/ Monat | Arbeitspreis in ct/ kWh |
| 0 | 1.000 | 1,27 | 2,135 |
| 1.001 | 6.000 | 1,90 | 1,383 |
| 6.001 | 25.000 | 2,16 | 1,329 |
| 25.001 | 100.000 | 5,37 | 1,175 |
| 100.001 | 300.000 | 7,62 | 1,148 |
| 300.001 | 1.000.000 | 42,88 | 1,007 |
| 1.000.001 | 2.000.000 | 149,92 | 0,879 |

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit wird als Summe aus einem Grundpreis und einem zu diesem Grundpreis zugeordneten Arbeitspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Grundpreises und des spezifischen Arbeitspreises wird die gemessene oder prognostizierte Jahresarbeit in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet.
- Der gefundene Grundpreis [in €/ Monat] wird mit 12 multipliziert. Der Arbeitspreis wird durch Multiplikation gemessenen Jahresarbeit mit dem in €/ kWh umgerechneten spezifischen Arbeitspreis des Intervalls gebildet.

Ausspeisepunkte, deren Jahresverbrauch die 2,0 Mio. kWh überschreiten und als nicht leistungsgemessen eingestuft sind, werden auch bei Überschreiten der 2,0 Mio. kWh entsprechend der Netznutzungsentgelte für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte abgerechnet. Eine Neueinstufung wird für entsprechende Abnahmestellen vor dem neuen Vertragsjahr durchgeführt.

**Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte
 (ab 2,0 Mio. kWh/ Jahr)**

| Jahresmenge in kWh (von / bis) | | Sockelbetrag in € Jahr | durch Sockelbetrag abgegoltene Arbeit in kWh | Arbeitspreis in ct/ kWh |
|-----------------------------------|-------------|---------------------------|--|----------------------------|
| 0 | 2.000.000 | 0 | 0 | 0,280 |
| 2.000.001 | 5.000.000 | 5.600 | 2.000.000 | 0,228 |
| 5.000.001 | 10.000.000 | 12.440 | 5.000.000 | 0,180 |
| 10.000.001 | 20.000.000 | 21.440 | 10.000.000 | 0,141 |
| 20.000.001 | 50.000.000 | 35.540 | 20.000.000 | 0,117 |
| 50.000.001 | 100.000.000 | 70.640 | 50.000.000 | 0,110 |
| 100.000.001 | 250.000.000 | 125.640 | 100.000.000 | 0,109 |
| 250.000.001 | | 289.140 | 250.000.000 | 0,109 |

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt entnommene Jahresarbeit wird als Summe aus einem Sockelbetrag und einem zu diesem Sockelbetrag zugeordneten Arbeitspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Sockelbetrages und des spezifischen Arbeitspreises wird die gemessene oder prognostizierte Jahresarbeit in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet. Die gemessene Jahresarbeit setzt sich aus der Arbeit des aktuell gemessenen Monats und der Summe der Arbeit der zurückliegenden 11 Monate zusammen. Somit wird jeden Monat eine aktuelle Jahresarbeitsmenge bestimmt, auf deren Basis ein neues Jahresarbeitsentgelt ermittelt wird.
- Der spezifische Arbeitspreis des gefundenen Intervalls wird in €/ kWh umgerechnet und mit dem Anteil der Jahresarbeit multipliziert, der den Betrag in Spalte 4 (durch Sockelbetrag abgegoltene Arbeit) des Intervalls überschreitet.

Ausspeisepunkte, die als leistungsgemessen eingestuft sind und deren Jahresverbrauch im laufenden Vertragsjahr die 2,0 Mio. kWh unterschreitet, werden entsprechend der Netznutzungsentgelte für leistungsgemessene Ausspeisepunkte abgerechnet. Eine Neueinstufung wird für entsprechende Abnahmestellen vor dem neuen Vertragsjahr durchgeführt.

**Leistungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte
 (ab 2,0 Mio. kWh/ Jahr)**

| Leistung in kW (von / bis) | | Sockelbetrag in € Jahr | durch Sockelbetrag abgeleitete Leistung in kW | Leistungspreis in € kW |
|-------------------------------|---------|---------------------------|---|---------------------------|
| 0 | 1.000 | 153 | 0 | 13,45 |
| 1.001 | 2.000 | 13.603 | 1.000 | 12,43 |
| 2.001 | 5.000 | 26.033 | 2.000 | 10,58 |
| 5.001 | 10.000 | 57.773 | 5.000 | 9,22 |
| 10.001 | 20.000 | 103.873 | 10.000 | 8,24 |
| 20.001 | 50.000 | 186.273 | 20.000 | 7,52 |
| 50.001 | 100.000 | 411.873 | 50.000 | 7,26 |
| 100.001 | | 774.873 | 100.000 | 7,14 |

Ermittlung des Ausspeiseentgeltes für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt gemessene Jahreshöchstleistung:

- Das Ausspeiseentgelt für die an einem leistungsgemessenen Ausspeisepunkt gemessene Jahreshöchstleistung wird als Summe aus einem Sockelbetrag und einem zu diesem Sockelbetrag zugeordneten Leistungspreis gebildet.
- Zur Bestimmung des Sockelbetrages und des spezifischen Leistungspreises wird die gemessene Jahreshöchstleistung in ein Intervall nach den Spalten 1 und 2 der Tabelle „Leistungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte“ eingeordnet.
- Der Leistungspreis wird als Produkt aus dem spezifischen Leistungspreis des gefundenen Intervalls und dem Anteil der gemessenen Jahreshöchstleistung, der den Betrag in Spalte 4 (durch Sockelbetrag abgeleitete Leistung) des Intervalls überschreitet, bestimmt.
- Die Leistung wird zu Beginn eines jeden Vertragsjahres anhand der Leistungsspitze des ersten Vertragsmonats ermittelt. Diese Leistungsspitze kommt solange zur Anrechnung, bis in einem Folgemonat eine höhere Leistungsspitze ermittelt wird. Die vorhergehenden Monate werden dann mit der neuen Leistung nachverrechnet.
 Sind im Abrechnungszeitraum (Vertragsbeginn und -ende) einer der Monate Dezember, Januar oder Februar nicht enthalten, wird die maximale Leistung der letzten 12 Monate in Rechnung gestellt.

Abrechnungsentgelt

Ein gesondertes Abrechnungsentgelt darf gemäß den Bestimmungen des MsbG ab dem 01.01.2017 nicht mehr ausgewiesen werden.

Messentgelt

| Entgelt für Messstellenbetrieb | |
|--------------------------------|----------------|
| Zählergröße | in € Zähler/ a |
| ab G2,5 | 13,48 |
| ab G10 | 42,00 |
| ab G40 | 200,00 |
| ab G160 | 420,00 |
| ab G1000 | 720,00 |

| Entgelt für Messstellenbetrieb (EDL21-Zähler) | |
|---|----------------|
| Zählergröße | in € Zähler/ a |
| ab G2,5 EDL21 | 20,00 |
| ab G10 EDL21 | 70,00 |
| ab G40 EDL21 | 280,00 |

| Entgelt für Messstellenbetrieb von Zusatzgeräten | |
|--|---------------------|
| Zusatzgerät | in € Zusatzgerät/ a |
| Zustandsmengennumwerter | 350,00 |
| Temperaturmengennumwerter | 180,00 |
| MRG | 125,00 |
| DFÜ | 125,00 |

| Entgelt für Messvorgang | |
|----------------------------------|--------|
| Messstelle | in € a |
| nicht leistungsgemessen | 3,80 |
| leistungsgemessen* | |
| ■ tägliche Datenbereitstellung | 210,00 |
| ■ stündliche Datenbereitstellung | 603,60 |

* Der Transportkunde kann entweder die tägliche oder die stündliche Datenbereitstellung wählen.

Beispiel Netznutzungsentgelt für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte

| | | |
|-----------------------------------|---------|-------|
| ▪ Jahresarbeit: | 900.000 | kWh |
| ▪ Zählergröße: | G10 | |
| ▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU): | 0 | Stck. |
| ▪ Temperaturmengenumwerter (TMU): | 0 | Stck. |
| ▪ Messwertregistriergerät (MRG): | 0 | Stck. |
| ▪ Datenfernübertragung (DFÜ): | 0 | Stck. |

Ausspeiseentgelt

| | |
|---|----------------|
| Stufe 1 | |
| Arbeitsbereich von 300.001 kWh bis 1.000.000 kWh | |
| Stufe 2 | |
| Grundpreis | 42,88 €/ Monat |
| Arbeitspreis | 1,007 ct/ kWh |
| Stufe 3 | |
| 42,88 €/ Monat * 12 | |
| + 900.000 kWh * 1,007 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct]) | |
| = 9.577,56 € | |

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 42,00 € für Messstellen mit einem Zähler G10.

Ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 3,80 € pro Jahr für nicht leistungsgemessene Messstellen.

Netznutzungsentgelt gesamt

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Ausspeiseentgelt | 9.577,56 € |
| + Messentgelte | 45,80 € |
| = Netznutzungsentgelt ges. | 9.623,36 € |

Beispiel Netznutzungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte (Jahresentgelt)

| | | |
|-----------------------------------|------------|-------|
| ▪ Jahresarbeit: | 30.000.000 | kWh |
| ▪ Jahreshöchstleistung: | 10.441 | kW |
| ▪ Zählergröße: | G160 | |
| ▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU): | 1 | Stck. |
| ▪ Temperaturmengenumwerter (TMU): | 0 | Stck. |
| ▪ Messwertregistriergerät (MRG): | 1 | Stck. |
| ▪ Datenfernübertragung (DFÜ): | 1 | Stck. |

Arbeitsentgelt

| | |
|---|-------------------|
| Stufe 1 | |
| Arbeitsbereich von 20.000.001 kWh bis 50.000.000 kWh | |
| Stufe 2 | |
| Sockelbetrag | 35.540,00 €/ Jahr |
| Arbeitspreis | 0,117 ct/ kWh |
| Stufe 3 | |
| 35.540,00 €/ Jahr | |
| + (30.000.000 kWh - 20.000.000 kWh) * 0,117 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct]) | |
| = 47.240,00 € | |

Leistungsentgelt

| | |
|--|--------------------|
| Stufe 1 | |
| Leistungsbereich von 10.001 kW bis 20.000 kW | |
| Stufe 2 | |
| Sockelbetrag | 103.873,00 €/ Jahr |
| Leistungspreis | 8,24 €/ kW |
| Stufe 3 | |
| 103.873,00 €/ Jahr | |
| + (10.441 kW - 10.000 kW) * 8,24 €/ kW | |
| = 107.506,84 € | |

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 420,00 € für Messstellen mit einem Zähler G160.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 350,00 € für Messstellen mit einem Zustandsmengenumwerter.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 125,00 € für Messstellen mit einem Messwertregistriergerät.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 125,00 € für Messstellen mit Datenfernübertragung.

Für leistungsgemessene Messstellen mit täglicher Datenbereitstellung ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 210,00 € pro Jahr.

Netznutzungsentgelt gesamt

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Ausspeiseentgelt | 154.746,84 € |
| + Messentgelte | 1.230,00 € |
| = Netznutzungsentgelt gesamt | 155.976,84 € |

Beispiel Netznutzungsentgelt für leistungsgemessene Ausspeisepunkte (Monatsentgelt)

| | | |
|-----------------------------------|------------|-------|
| ▪ Arbeit Januar: | 5.000.000 | kWh |
| ▪ Jahresarbeit: | 30.000.000 | kWh |
| ▪ Jahreshöchstleistung Januar: | 10.441 | kW |
| ▪ Zählergröße: | G160 | |
| ▪ Zustandsmengenumwerter (ZMU): | 1 | Stck. |
| ▪ Temperaturmengenumwerter (TMU): | 0 | Stck. |
| ▪ Messwertregistriergerät (MRG): | 1 | Stck. |
| ▪ Datenfernübertragung (DFÜ): | 1 | Stck. |

Arbeitsentgelt

| | | |
|---|----------------------------------|-----|
| Stufe 1 | | |
| Arbeitsbereich von 20.000.001 kWh bis 50.000.000 kWh | | |
| Stufe 2 | | |
| Sockelbetrag | 35.540,00 €/ Jahr | |
| Arbeitspreis | 0,117 ct/ kWh | |
| Stufe 3 | | |
| 35.540,00 €/ Jahr | | |
| + (30.000.000 kWh - 20.000.000 kWh) * 0,117 ct/ kWh * (1/100 [in € pro ct]) | | |
| = 47.240,00 € (= Jahresentgelt) | | |
| Stufe 4 | | |
| Verhältnis Arbeit | = 30.000.000 kWh / 5.000.000 kWh | = 6 |
| Stufe 5 | | |
| 47.240,00 € / 6 | | |
| = 7.873,33 € (= Monatsentgelt) | | |

Leistungsentgelt

| | | |
|--|--------------------|--|
| Stufe 1 | | |
| Leistungsbereich von 10.001 kW bis 20.000 kW | | |
| Stufe 2 | | |
| Sockelbetrag | 103.873,00 €/ Jahr | |
| Leistungspreis | 8,24 €/ kW | |
| Stufe 3 | | |
| 103.873,00 €/ Jahr | | |
| + (10.441 kW - 10.000 kW) * 8,24 €/ kW | | |
| = 107.506,84 € (= Jahresentgelt) | | |
| Stufe 4 | | |
| 107.506,84 € / 12 | | |
| = 8.958,90 € (= Monatsentgelt) | | |

Messentgelte

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 420,00 € für Messstellen mit einem Zähler G160.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 350,00 € für Messstellen mit einem Zustandsmengenumwerter.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 125,00 € für Messstellen mit einem Messwertregistriergerät.

Ein Jahresmessentgelt für Messstellenbetrieb in Höhe von 125,00 € für Messstellen mit Datenfernübertragung.

Für leistungsgemessene Messstellen mit täglicher Datenbereitstellung ein Messentgelt für Messvorgang in Höhe von 210,00 € pro Jahr.

Netznutzungsentgelt gesamt

| | |
|---|--------------------|
| Arbeitsentgelt | 7.873,33 € |
| + Leistungsentgelt | 8.958,90 € |
| + Messentgelte | 102,50 € |
| = Netznutzungsentgelt Januar | 16.934,73 € |

Zusätzlich wird bei monatlich aktualisierten Jahresarbeitsmengen das bereits in Rechnung gestellte Arbeitsentgelt für alle zurückliegenden Monate des laufenden Vertragsjahres erstattet. Die aktuell ermittelte Jahresarbeit wird zur Neuberechnung des Entgeltes für die Summe der Arbeit im zurückliegenden Zeitraum herangezogen und in Rechnung gestellt.

Eine Neuberechnung des Leistungsentgeltes für die zurückliegenden Monate des aktuellen Vertragsjahres findet statt, wenn die in Anspruch genommene Leistung des aktuellen Abrechnungsmonats die zugrunde liegende Leistung der Vormonate überschreitet.

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgaben sind in den vorgenannten Entgelten nicht enthalten und werden dem Netzentgelt hinzugerechnet. Sie werden separat in der Rechnung ausgewiesen.

| Konzessionsabgabe | |
|---|------------|
| | in ct/ kWh |
| Koch- und Warmwasserkunden in Gemeinden bis 25.000 Einwohner (§ 2 Abs. 2 Ziff. 2 a KAV) | 0,51 |
| Sondervertragskunden (§ 2 Abs. 3 KAV) | 0,03 |

Rundungsregeln

Leistungsentgelte und Messentgelte werden mit einer Genauigkeit von zwei Dezimalstellen entsprechend der gängigen kaufmännischen Praxis auf- oder abgerundet. Arbeitsentgelte werden mit einer Genauigkeit von drei Dezimalstellen entsprechend der gängigen kaufmännischen Praxis auf- oder abgerundet.

Sonstiges

Bei allen genannten Entgelten handelt es sich um Nettoentgelte zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuer.